

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nr. 99

Samstag, den 11. Dezember

1852.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen. Brandschadens-Lieferung pro 1852/53.

Da immer noch mehrere Gemeinden mit dem verfallenen Brandschadens-Beitrag im Rückstand sind, so werden die Gemeindepflegen aufgefordert für die alsbaldige Ablieferung der Brandschadenschuldigkeiten zu sorgen, damit die Amtspflege ihren Verbindlichkeiten nachkommen kann.

Den 19. Dezember 1852.

Amtspflege.

Waiblingen:

Bekanntmachung in Betreff der Oberamts-Spar- und Leih-Kasse.

Diese Anstalt, deren Statuten nunmehr von Königl. Kreis-Regierung genehmigt sind, ist bestimmt, den Amtsangehörigen welche Geld bedürfen und noch genügende Sicherheit leisten können, Hülfe durch Anlehen zu gewähren; sie hat aber auch noch einen andern eben so wichtigen Zweck: sie soll zugleich eine Sparkasse seyn und zur verzinslichen Unterbringung solcher Gelder dienen, welche nur auf kurze Zeit angelegt werden wollen, und in der Regel nur mit Hülfe einer solchen Kasse zinstragend gemacht werden können.

Für erstgenannten Gelder werden 4 Procente Zins bezahlt und es werden, wenn die Zins-Erhöhung innerhalb Jahresfrist nicht erfolgt, auch Zins aus Zins vergütet.

Hiebei gehören die Ersparnisse der Dienstboten, die Pflanzgelder der Kinder, wenn sie wenigstens 5 fl. betragen, auch Pflegschaftsgelder bis zum Betrag von 500 fl.

Gelder, welche der Casse bloß auf kurze Zeit übergeben werden, werden mit 2½, und wenn sie mehr als 3 Monate stehen bleiben mit 3 Procenten verzinst.

So soll die Anstalt dazu dienen, kleinere Ersparnisse und Vermögens-Theile nutzbringend zu machen, und ferner sie in tiefer Weise benützt wird um so mehr kann den bedrängten Güterbesitzern des Bezirks mit Anlehen ausgeholfen werden.

Es ergeht daher an Alle, welche in der Lage sind, derlei Gelder ausstellen zu können, die Aufforderung, diese unter der Garantie der Amtskörperschaft stehende Anstalt zu benutzen. Die gemeinschaftlichen Aemter aber sind ersucht Einleitungen dahin treffen zu wollen, daß kleinere Ersparnisse gesammelt und wenn sie 5 fl. betragen an die Oberamts-Spar- und Leih-Kasse eingeschendet werden.

Den 10. Dez. 1852.

Das Comité.

Waiblingen.

Fabrikat-Versteigerung

Aus der Sammlungs-Masse des Jacob Vahl von hier wird in dessen Wohnhaus

am Mittwoch den 15. d. M.,

Morgens 8 Uhr,

eine Fabrikauktion abgehalten werden; wobei etwas Silber, einige Bücher, sodann Woll, Zinn, Kupfer, Eisen, Blech und hölzernen Küchengeräth, Schreinwerk, Porzellan und Glaswerk, gemeiner Hausrath, Faß- und Bandgeschir, darunter 5 größere Fässer, Fuhr- und Reitzzeug, namentlich 1 zweispänniger Fuhrwagen sammt Zubehör und ungefähr 400 Stück Erbsen zum Verkauf kommen.

Boare Verzinsung ist anbedungen.

Die Liebhaber werden hienzu eingeladen.

Den 9. Dez. 1852.

A. Schulz-Notar.

Waiblingen.

Da an der Staats-Steuer innerhalb 8 Tagen 1060 fl. durch die Stadtpflege abgeliefert werden müssen, so werden die Steuerpflichtigen aufgefordert, auf die verfallenen 5 Monate der Steuer-betrag zu entrichten, widrigenfalls man genöthigt ist, mit dem Pfleger gegen die Säumigen einzuschreiten.

Gemeinderath.

Waiblingen. Aus Anstrag hat der Unterzeichnete den Acker an der Winnenden Straße von Valatin Hau von Hofen zu verkaufen.

Jacob Pflüger.

Waiblingen.

Meiner beehrten Braubirn-Moth schenke ich nun die Moth zu 12 Kreuzer, auch gutes Glanzbier a 5 Kreuzer.

Maximilian Eber.

Waiblingen.

Haus- und Güter Verkauf.

Wegen meiner demnächsten Auswanderung nach Amerika bin ich gesonnen nachstehende Liegenschaften zu verkaufen:

Gebäude:

- Eine Bebauung im Saß.
- 4 Ruthen Garten beim Haus.
- Eine halbe Bebauung in der Gerber-Vorstadt.

Acker:

2 Viertel in den Gänssäern, neben Georg Friedrich Seybolds Ww. und neben Gottlieb Mall.

2 Viertel auf der Höhe neben Mezger Hölder und Koller.

1 Viertel und 6 Ruthen im Schrenfeld neben Johann Winkler.

2 Viertel in den Gänssäern neben Michael Maier und Tuchmacher Pfeiderer.

Zelg Schmieden:

2 1/2 Viertel, mit Dinkel angeblümt, im äußern schmalen Pfad, neben Gottl. Fischer.

1 1/2 Viertel mit Dinkel angeblümt, im Kleinherrpacher Pfad, neben Ferdinand Seybold.

2 Viertel mit Dinkel, beim nähern Hasenwäldle, neben Johann Winkler.

2 Viertel mit Dinkel, links am schmalen Pfad, neben Jakob Gaupp.

Zelg Rommelshausen.

2 Viertel im kleinen Feld, neben Mezger Hölder.

1/2 Mrg. 9 Mth. Aker auf der Hegnacher Höhe, neben Gottl. Böhringer.

1/2 Mrg. mit Einfeld, im kleinen Feld, neben Joh. Schwarz.

Ungefähr 1/2 Mrg. mit Dinkel im Bofinger neben Joh. Dieterle.

1 Viertel Weinberg im Glenkrant neben Johannes Dobler und Christian Maier.

1 1/2 B. im Glenkrant, neben Georg Böhringer und Friedr. Häberle.

Wiesen:

1 Brtl. 1 Achl. am Weinstetner Weg, neben Stadtr. Wösner.

2 Brtl. 7 Mth. am Weinstetner Fußweg, neben Weber Wösner.

Die Kaufsliebhaber können nächsten Sonntag, den 12. Dezember d. J., Abends 5 Uhr bei Mezger Ludwig Hölder mit Unterzeichnetem Kaufe abschließen.

Gottlieb Häberle.

Waiblingen.

Geschäfts Empfehlung.

Da immer vielseitig die Nachfrage an mich geht, ob ich auch Halztücher und Kleiderzeuge versehen u. defakiren könne, bin ich so frei, einem verehrlichen Publikum ergebenst die Anzeige zu machen, daß ich solche Farben aller Art, ganz- und halbwollen presse, und nach Verhältniß der Farbe auch defakire und von Flecken reinige, daß sie wieder sind wie neu. Auch nehme ich tüchene Manns- und Frauenkleider zum reinigen an, welche ich auf's pünktlichste besorgen werde. Mit dem Bemerken, daß dieses Geschäft nun in kein anderes als unser Fach gehören, empfiehlt sich bestens unter Zusicherung schneller Bedienung und billiger Preise.

J. C. Waile, Tuchsheerermeister.

Waiblingen. (Zu vermieten.) Ein ganz sommerlicher Haustheil der Bodischen Pflanzung, bestehend in Stuben und Stubenkammer, Küche und Kunstbeerd, Bühne, Keller und Dungsteg, hat sogleich oder bis Michmess zu vermieten
Eisele, Vortennmacher.

Waiblingen.

Der Unterzeichnete hat aus Auftrag einen ganz schönen und guten blautüchernen Rock zu verkaufen.

Unterberger, Schneidermeister.

Bei herannahender Weihnachtszeit empfiehlt Unterzeichneter seine Conditorei-Waaren aller Art, sowie feinstes Sprengerlesmehl, reinen Landhonig per Schoppen 24 fr.

Fr. Kayser, Conditior.

Winnenden.

Der Unterzeichnete, macht dem verehrlichen Publikum die ergebenste Anzeige, daß er, in bevorstehender Messe, jeden Tag, mit seinem Omnibus von Winnenden nach Stuttgart fährt, es werden diejenigen Personen, welche von Waiblingen mitfahren wollen, gebeten, sich Tags zuvor (vor 7 Uhr Abends) im Gasthof zum Adler gefälligst anzuzeigen.

Gottlob Weigle.

Waiblingen.

Omnibusfahrt.

Der Unterzeichnete setzt hiemit ein verehrliches Publikum in Kenntniß, daß er während der Stuttgarter Messe, jeden Tag Morgens früh 8 Uhr dahin abfährt

Gottfried Herz, Omnibusbesitzer

Waiblingen. Gottfried Klingler, Gottl. Sohn, ist gesonnen 3 Viertel Aker auf der Hegnacherhöhe zu verkaufen, Liebhaber wollen zu ihm kommen und einen Kauf abschließen.

Waiblingen. Carl Doderer fährt während der Stuttgarter Messe jeden Tag Morgens früh 8 Uhr an den Bahnhof nach Cannstatt.

Stuttgart.

Vertheilung der von dem Seidezuchtverein auf das Jahr 1852 ausgelegten Preise.

In Folge der seiner Zeit ergangenen öffentlichen Aufforderungen sind dieses Jahr so zahlreiche Preiserwerbungen eingekommen, daß der Ausschuß zum erstenmal in der ersichtlichen Lage sich befand, über sämtliche zu Preisen bestimmten nicht unbedeutlichen Summen verfügen zu können. Nach Maßgabe der in der gestrigen Sitzung vorgenommenen Prüfung der einzelnen Bewerbungen sind verwilligt worden: 1) Für Maulbeerpflanzungen: Hospitalverwalter Bötz zu Hall 40 fl., Rentamtmann Heiler in Horb 40 fl., Apotheke Palmer in Endersbach 20 fl., Kantor Maier in Rottweil 15 fl., weingärtner Joh. Mittelberger in Kirchheim 15 fl., Tuchmacher Johannes Schöninger in Weil der Stadt 10 fl., Buchbinder Nadelin in Nürtingen 5 fl., Oekonomiepfleger Gruol in Owen 5 fl. 2) Für Saaten und Baumschulen: Baumgärtner Noll in Amtshagen 15 fl., Kantor Maier in Rottweil 15 fl. Sodann glaubte der Ausschuß nachstehenden Forstbeamten, deren Bemühungen um die Nachzucht der Maulbeerpflanzen in Saatschulen mit einem befriedigenden Erfolg gekrönt worden und zur Kenntniß des Vereins gelangt sind, die Anerkennung ihrer Leistungen öffentlich auszusprechen und dieses mit einer Prämie von je einer württ. Dukate begleiten zu müssen: Oberförster Lang in Neuenbürg, Revierförster Hirzel in Weil im Schönbuch, Stadtförster Fischbach in Stuttgart. 3) Für den Betrieb der Seidezucht nach Maßgabe der Menge und Güte der selbstgezogenen und zur Abhaspelunganstalt nach Hohenheim abgelieferten Concons: Kameralverwalter Dornfeld in Heinsberg 3 württ. Dukaten, Seifenfieder Eberhardt und Buchbinder Nadelin in Nürtingen je 2 württ. Dukaten, Schneidermeister Friedrich Laidig in Sonthem bei Heilbronn 1 württ. Dukate, Kaufmann Christian Seeger in Baihingen, Schlossermeister Joseph Hasmann in

Horb und Christoph Hartneck in Crippsenhofen je 2 fl. Die Seidenbauvereine zu Kirchheim und Hall, welche, mit Ausnahme der Königl. Privatgüter, auch heute die höchsten Vorkausungen hatten, sind erst im vorigen Jahre mit Preisen bedacht worden, ihre fortgesetzten Leistungen verdienen aber öffentlich genannt zu werden. — Sodann hat der Ausschuß folgenden bei den größeren Seidezuchtanstalten zu Hall, Kirchheim und Hohenheim schon seit mehreren Jahren beschäftigt gewesenen Personen wegen ihrer erworbenen Geschäftlichkeit und unverwundlichen Eifers an Gechenken verwilligt: Wilhelmine Laidig in Hall 7 fl., zwei Schwestern Maier in Kirchheim zusammen 8 fl., Antoinette Edelman von Nottenburg und Rosine Frosche von Birkach zusammen 8 fl. 4) Für Schullehrer, nach Maßgabe ihrer Bemühungen bei der Maulbeer- und Seidezucht und dem Unterricht der Schulkinder: Gräßle in Sterrenfels 11 fl., Heß in Rieth 8 fl., Baum in Klacht 6 fl., Schopf in Owen 6 fl., Sieber in Oberndorf 6 fl., Schaber in Weingarten 6 fl., Fritz in Leonbronn 4 fl., Becker in Afsalterbach 3 fl., den Schulkindern zu Kreudenbach und Wildberg je 1 fl. 30 fr. Auffallend und zu beklagen ist, daß von den zahlreichen Kinderrettungs- und Beschäftigungsanstalten keine Preisbewerbungen eingekommen sind. — Die Aussetzung der Preise für das Jahr 1853 wird in gleicher Weise wie bisher stattfinden, unterliegt aber nach der Bestätigung der in der Mitte nächsten Monats abzuhaltenden Plenarversammlung, daher sich in dieser Beziehung, so wie wegen Vermittelung des Pflanzen- und Saameneinkaufs und Verkaufs weitere Nachrichten vorbehalten wird, Offerte und Bestellungen werden aber fortwährend angenommen. Schließlich ersucht man die Redaktionen der Bezirks-Intelligenzblätter, dieser Bekanntmachung eine Stelle einzuräumen.

Der Ausschuß des Vereins zur Beförderung der Seidezucht in Württemberg.
Gwinner.

Waiblingen

Güter = Verkäufe.

1852.

Bei allen Verkäufen wo nichts anders bestimmt ist, gelten die Bedingungen, daß $\frac{1}{3}$ baar und das Weitere in 2 verzinslichen Jahrzielen zu bezahlen ist, und bei jedem Aufstreich vom Käufer ein rüchtiger Bürge mitzubringen ist. Wo sonst keine Person genannt ist, kann mit dem Verkäufer selbst der Kauf abgeschlossen werden.

Verkäufer	Beschreibung des Guts.	Preis.	Tag des Aufstreich
Daniel Petters Schubm. Kinder, für diese Chr. Kaufmann Bäf., als Pfleger.	2 B. $6\frac{5}{8}$ A. Aker hinter der Kirch.	206 fl.	20. Dezbr. Legter Aufstreich.
	3 B. Aker unter dem Krober Berg (gültet).	205 fl.	
	$\frac{1}{4}$ an 2 M. 2 B. $1\frac{1}{4}$ A. in der Winterhalten mit Dinkel.	204 fl.	

Rubriken wie andererseits.

Ludwig Baumgärtner, für ihn G. R. Gott- lob Pfander	1 1/2 B. 13 R. Acker in der Spi- telhalden. (Gultet.)		28. Dezbr.
Ch. Dan. Desterle in Ulm, f. ihn G. R. Bünz.	1/2 an einem 2stöckigen Wohnhaus und Stallung in der Rommelsbäu- ler Vorstadt.		Es wird auch in 2 Theile verkauft. 28. Dezbr.
Jacob Häfese, Schreiner, für ihn G. R. Bünz.	2 B. 1/2 A. Aker ob den Sack- träger.		3. Januar 1853.
Ronrad Pubeke, für ihn G. R. Bünz.	Eine halbe Behausung in der Wein- gärtner-Vorstadt.		20. Dezbr.
Alt-Gottlieb Unterberger, f. i. G. R. Pfander fr.	1/4 an einer Behausung in der Grabenstraße.		20. Dezbr.
F. d. Läuferman, Mau- rer, f. ihn G. R. Stüber.	Eine Behausung an der Winnen- der Staig.		20. Dezbr.
Christiane Körner, für sie G. R. Pfüger.	1 B. ob den Sackträgern.		
alt Joh. Gg. Wiedmann, f. ihn G. R. Rauffmann	3 B. 1 1/2 A. Aker jenseits der Heerstraße		3. Januar.
Gottl. Fischer, Bauer, für ihn G. R. Stüber.	Eine halbe Behausung im Sack.		28. Dezbr.
Erbender Mathäus Claf- Hutners Wittwe, für diese Mathäus Herzog Seisensieder.	Eine 2stöckete Behausung im Sack.		3. Januar 1853.
Johannes Uez, für ihn G. R. Heß.	Eine halbe Behausung nebst Scheuer im Zehenthof.		28. Dezbr.
Christian Müller Wittwe f. d. Sidrtp. Rauffmann	2 B. Aker im mittlen Grund.		28. Dezbr.
Kaiser Pöfler, für ihn Stadtst. Rauffmann.	1. B. Aker über der Heerstraße ne- ben Jac. Bötter.		8 Dezbr.
Joh. Kramer, Maurer, f. ihn G. R. Heß.	3 1/2 B. 15 R. Baumgut und Stein- bruch,		3. Januar 1852.
Adolph Wöbner, für ihn Stadtst. Rauffmann	Eine Behausung am Beinsteiner Thor,		28. Dezbr.
Erwinne Schnaubmann, Beilassenschaftsmasse, f. diese G. R. Köhn.	1 B. Wiesen am Beinsteiner Weg.		
Heinrich Pfander, für ihn G. R. Köhn.	1 B. 4 1/2 R. Garten im Anspach.		28. Dezbr.
Ludwig Wolf, für ihn G. R. Heß.	2 B. 1/2 A. Aker innern Waidach.		10. Januar 1853.
Johannes Pfund, f. ihn G. R. Heß.	1 B. 1/4 A. Wiesen am Beinstei- ner Weg.		10. Januar 1853.
Ludw. Klingler, ledig, f. ihn Kastenpflege.	1 1/2 B. Aker in der Winterhalden.		
Joh. Rothdurst Gant- masse, für dieselbe Gem. Rathspfleger.	Eine halbe Behausung in der Fron- aker Gasse. 34 R. Aker auf der Winterhalden hinter den Fronaker.	80 fl.	10. Januar 1853.
	1/4 an 3 1/2 B. 1/2 A. Aker in der schmalen Pjäd, gegen dem mittlen Grund.	70 fl.	
	1/2 an 1 1/2 B. 1/2 A. Baumgut in den Fronaker.	100 fl.	
	1 B. Weinberg im untern Ros- berg.	68 fl.	
Daniel Pubeke, für ihn G. R. Bünz.	2 B. Aker im inneren Waidach.	160 fl.	28. Dezbr.
A. Leiningers Kinder, für d. Stadtst. Kaufmann	1/4 an 3 1/2 B. in 1/2 A. im un- tern schmalen Pjäd	72 fl.	13. Dezbr.